

gesprächen, daß, wie es Lenin hervorhob, eine entscheidende Gewähr für den Sieg und die Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft in der Steigerung der Arbeitsproduktivität, guter Arbeitsorganisation, Vergrößerung der Menge der Produkte und in hoher Arbeitsdisziplin liegt. Sie haben auch Disziplin am Arbeitsplatz vorgelebt, allen Mitgliedern des Arbeitskollektivs anschaulich gemacht, was Einstellung zum sozialistischen Eigentum und erfolgreiche Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben bedeuten.

Die Genossen der APO 36 — Stahlgießerei — im Schwermaschinenbaukombinat sind davon ausgegangen, daß aktive Mitarbeit der Genossen in der Abteilungsgewerkschaftsorganisation entscheidend für die Bewußtseinsbildung der Arbeiter ist.

Die APO-Leitung hält daneben die ständige Information aller Gewerkschaftsfunktionäre für eine Bedingung zur Abstimmung in der Überzeugungsarbeit. Gutes Zusammenwirken des APO-Sekretärs mit dem AGL-Vorsitzenden setzt sich in kameradschaftlichem Erfahrungsaustausch des Parteigruppenorganitors mit dem Gewerkschaftsvertrauensmann fort, wirkt sich auf die gesamte Arbeit der Partei- und Gewerkschaftsgruppen aus. Zum Beispiel gelang es den Genossen, die Kollektive der Gießerei davon zu überzeugen, daß es notwendig ist, noch in diesem Jahr nach den Kennziffern des 74er Planes zu arbeiten.

Zu diesen Kollektiven gehört auch das der Putzerei. Hier nutzten die Genossen die Aufgeschlossenheit der Kollegen, um zu erreichen, daß die Arbeitszeit voll ausgelastet wird. In den Gewerkschaftsgruppen sprachen sie darüber, daß Planerfüllung eine politische Aufgabe ist und dazu jede Minute genutzt und jede Produktionskapazität voll ausgelastet werden muß.

In vielen persönlichen Gesprächen und in Gewerkschaftsversammlungen waren sich die Kollegen bewußt geworden, daß hohe Arbeitsdisziplin Reserven erschließt, die den gesellschaftlichen Reichtum mehren und Investitionen einsparen, also ihnen damit letzten Endes allen zugute kommen.

Mitgliederversammlung vermittelt Erfahrungen

In den Mitgliederversammlungen der APO Stahlgießerei wird regelmäßig auf die Verantwortung der Genossen in den Gewerkschaftsgruppen hingewiesen. Es werden auch Parteaufträge zur Lösung bestimmter Aufgaben in der Gewerkschaftsorganisation des Betriebes erteilt. Beispielsweise erhielten Genossen den Auftrag zur Mitarbeit in den gewerkschaftlichen Kommissionen.

In der Wettbewerbskommission setzten sich die Genossen dafür ein, daß nicht einfach die Arbeitsergebnisse der einzelnen Kollektive (Planerfüllung, Qualität, Ausschußquote usw.) summiert werden und versucht wird, dann daraus einen Mittelwert zu finden. Entschieden wird in der Kommission erst, wenn zuvor zur Auszeichnung vorgesehene Kollektive in der Gewerkschaftsgruppe Rechenschaft über ihre Arbeitsleistungen gegeben haben.

In den Wahlversammlungen berichten die Genossen über ihr Wirken in den Gewerkschafts- und Arbeitskollektiven. Das ist nicht nur von parteierzieherischem Wert, es übt auch Einfluß darauf aus, mit Hilfe der Genossen den Anteil des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes an der allseitigen Stärkung unseres sozialistischen Staates ständig zu erhöhen.

Gerhard Meurer
1. Sekretär der Stadtleitung der SED
Magdeburg

Es lohnt, sich dafür einzusetzen“, sagt Genosse Friedrich:

Genosse Böhm, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung Zwickau-Stadt (auf dem Foto S. 1039 l. v. links), und Genosse Patz, i. Sekretär der Kreisleitung Zwickau-Land, die Genossen Friedrich in seiner Wohnung auf suchten, dankten ihm für seine Arbeit auf dem Gebiet des Neuererwesens. Sie

überreichten ihm Blumen, eine vom Kreisvorstand des FDGB gestiftete Erinnerungsmedaille zum Jahrestag der Aktivisten- und Wettbewerbsbewegung und eine Urkunde.

Anschließend entwickelte sich ein angeregtes Gespräch über seine weitere Neuerertätigkeit im Betrieb und über aktuelle politische Probleme.

Gerhard Feige
Betriebszeitungsredakteur
im VEB Steinkohlenwerk
„August Bebel“, Zwickau

SPO unterstützt FDJ- und Pionier- organisation

Es war schon immer das große Anliegen unserer Schulparteiorganisation, den Freunden der FDJ- und Pionierorganisation zu helfen. Das gilt vor allem für die Verbesserung der politisch-ideologischen Arbeit in den Gruppen. In Vorbereitung der X. Weltfestspiele der Jugend

DER LEBER HAT DAS WORT